

Leitbild

Zeit

ist notwendig, damit Jugendliche sich angenommen fühlen. Diese kann in manchen Institutionen und Organisationen aus gegebenem Anlass nicht geboten werden. Wir können dies in gewisser Weise bieten. Basierend auf den persönlichen Grenzen des Einzelnen.

Freiwilligkeit

Bürokratie ist manchmal hinderlich, um den ersten Schritt zu gehen. Wir können helfen, diese Hürde zu überwinden, um dann an andere Stellen weiterzuvermitteln. Unsere Arbeit mit unserer Zielgruppe bedingt keinerlei Bürokratie für den Betroffenen. Wir beraten, begleiten, unterstützen immer unter der Prämisse der Freiwilligkeit.

Persönliche Bindung

ist neben der Freiwilligkeit unser Schlüssel um junge Menschen zu erreichen, die sonst möglicherweise durch das soziale Netz gleiten können. Die Konsequenzen sind nicht unbedingt sofort erkennbar, aber auf Dauer können diese enorm sein.

Unsere Pädagogische Arbeit

Unser Verein verfolgt seit seiner Gründung das Ziel, jungen Menschen eine einfache, unbürokratische, niedrigschwellige Hilfe zu gewähren.

Wir begleiten schwer erreichbare junge Erwachsene (ohne Rückhalt aus der Familie oder dem sozialen System) in ihrem Alltag, um dort vorliegende Probleme mit ihnen gemeinsam zu bearbeiten.

Dies zeigt sich in den unterschiedlichsten Formen: Begleitung bei Gerichtsverhandlungen, Unterstützung bei der Arbeitssuche, Begleitung aus der Obdachlosigkeit, Unterstützung bei der Aufnahme einer Therapie oder einem Entzug (Sucht), Unterstützung bei dem Weg aus den Schulden, Begleitung zu Terminen bei der Agentur für Arbeit, Begleitung zu Rechtsanwälten und Gerichtsverhandlungen etc. Hier ist in den vergangenen Jahren ein stabiles Netzwerk mit der Jugendhilfe, der Agentur für Arbeit, der Obdachlosenhilfe sowie Institutionen der Schuldner- und Drogenberatung oder der ortsnahe Psychiatrie entstanden.

Durch unseren Ansatz, die jungen Menschen durch ihre Stärken und Interessen kennen zu lernen und mit ihnen in Kontakt zu kommen, haben wir gerade bei denen, die sonst aus den meisten Angeboten herausfallen oder sich verweigern eine hohe Chance, den Kontakt zu ihnen zu festigen und mit ihnen dauerhaft arbeiten zu können. Aus unserer langjährigen Erfahrung in der Arbeit mit benachteiligten und schwer erreichbaren jungen Menschen sowohl in unserer alltäglichen (hauptberuflichen) Arbeit, als auch aus unseren ehrenamtlichen Erfahrungen in unserer Vereinstätigkeit wissen wir, dass die Beziehungsarbeit an erster Stelle steht, um ein gutes Ergebnis mit den jungen Menschen erreichen zu können.